

Greve in Chianti (Italien)



Mit dem erfolgreichen Verlauf der Weihnachtsmarkt-Teilnahme geht im Bereich der Partnerschaft ein höchst ereignisreiches Jahr zu Ende.



Es beginnt mit dem dreimonatigen Aufenthalt der Erasmus-Stipendiatin Alessia Conti, die in Veitshöchheim verschiedene Praktika absolviert.



Am Ende ihres Aufenthalts kommt dann gleich die Klasse der Scuola Media di Greve in Chianti mit ihrer Lehrerin Cristina Turchi, die während ihres Aufenthalts hier ein sehr abwechslungsreiches Programm erleben.



Beim Gegenbesuch der Partnerklasse der hiesigen Mittelschule mit ihrem Lehrer Bernhard Möller wird der Kontakt in der Toskana vertieft, wo sich vor allem die Schülereltern kräftig engagieren. Die Begeisterung auf beiden Seiten lässt hoffen, dass das Netz der partnerschaftlichen Beziehungen sich auch in Zukunft verdichten wird.



Mehrere Monate laufen die Vorbereitungen für eine Veranstaltung der Extra-Klasse. Unter der Leitung des aus Würzburg stammenden David Hummel, der seit 1988 in Salzburg lebt und dort als Referent am Mozarteum tätig ist, haben sich junge Musiker von dort und von der Musikschule Greve in Chianti zu „Bella Musica“ zusammen geschlossen.



Mit weiteren Kollegen aus Würzburg bieten sie erst in Salzburg, dann in Veitshöchheim in Kooperation mit der hiesigen Sing- und Musikschule ein Konzert in den Mainfrankensälen dar.



Nach einem kleinen Konzert mit Musik von Mozart begrüßt der Bürgermeister die Musikanten, ihre Begleitung und weitere geladene Gäste und stellt den Ort und die seit 22 Jahren bestehende Partnerschaft mit Greve in Chianti vor.



Zum Weinfest im Hofgarten ist die Banda aus Panzano mit ihrem Präsidenten Enzo Anichini zu einem Konzert eingeladen, das ca. 1000 Zuhörer begeistert.



Begleitet wird die Gruppe von Bürgermeister Paolo Sottani, der bei dieser Gelegenheit einige ihm noch neue Infrastruktureinrichtungen kennen lernt.

Aus Greve arbeitet Martina Casprini im Rahmen des IJGD beim Abenteuerspielplatz mit und Angelina Vaserman kommt nach Veitshöchheim, um hier zu arbeiten und ihre Deutschkenntnisse zu optimieren.

## BÜCHEREI IM BAHNHOF

### Allgemeines

Die Bücherei kann 2016 entgegen dem allgemeinen Trend ihre Ausleih- und Besucherzahlen signifikant steigern. Zum ersten Mal seit 2009 springen die Ausleihen wieder über die Marke von 150.000, die Besucherzahlen wachsen noch stärker auf über 58.000.

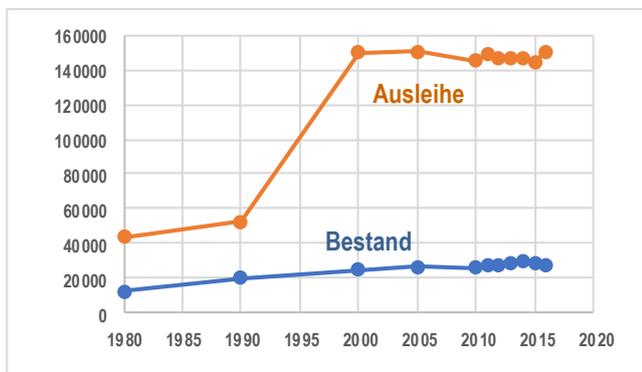


Im November werden die Öffnungszeiten angepasst, die Bücherei hat nunmehr auf vielfachen Wunsch durchgehend geöffnet.

Der gemeinsam mit sieben anderen unterfränkischen Bibliotheken betriebene Verbund EMU (E-Medien Unterfranken) stellt den Lesern einen Medienbestand von mittlerweile rund 8.000 Titeln rund um die Uhr von zu Hause aus zur Verfügung. Die Veitshöchheimer Leser nehmen dieses Angebot rund 6.000 Mal an – eine Steigerung von 20 Prozent zum Vorjahr.

Leider wird im Berichtsjahr der bundesweite Leistungsvergleich „BIX“ eingestellt. Im bayerischen Leistungsvergleich, den die Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken der Bayerischen Staatsbibliothek veröffentlicht, befindet sich die Bücherei in der Spitzengruppe.

### Medienbestand und Ausleihe



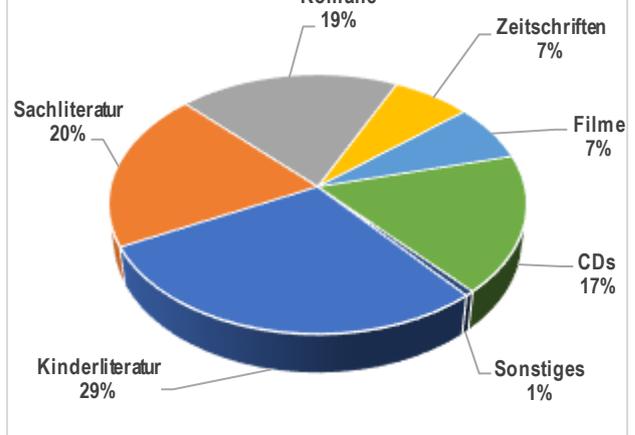
Der Medienbestand sinkt 2016 auf 27.595 Einheiten (2015: 27.972) gesunken.

Der Rückgang ist auf eine fortgesetzte Bestandsrevision, vor allem im Sachbuchbereich, zurückzuführen.

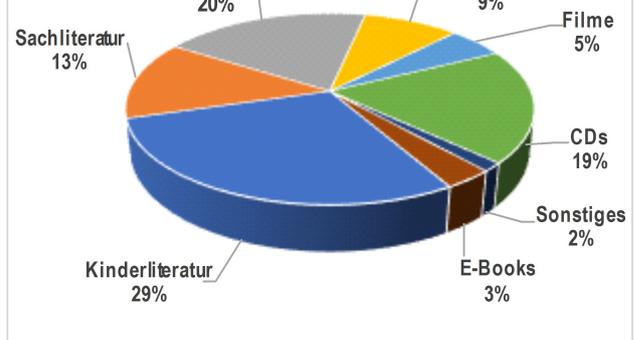
Im gesamten emu-Verbund stehen inzwischen 7.809 E-Books zur Verfügung.

Insgesamt werden 150.468 (2015: 144.839) Medieneinheiten entliehen und der Medienbestand damit 5,5 Mal umgesetzt.

### Medienbestand



### Ausleihen



Gedruckte Medien sind stärker als im Vorjahr gefragt und stellen nach wie vor fast drei Viertel der Ausleihe. Die Nachfrage nach Filmen und CDs ist stabil, die Downloads der E-Books steigen um 20 Prozent. Verstärkt nachgefragt werden Spiele für Kleinkinder..

### Besucher und Leser

58.243 (2015: 47.261) Besucher kommen 2016 in die Bücherei, um Medien zu entleihen, Zeitung zu lesen, sich zu informieren, im Internet zu recherchieren und Veranstaltungen oder Ausstellungen zu besuchen.

Ursachen dieser enormen Steigerung von über 20 Prozent sind die erweiterten Öffnungszeiten aber auch das unterdurchschnittliche Vorjahr. Erfreulicherweise macht sich der Zuwachs der Besucherzahlen auch in höheren Ausleihzahlen bemerkbar.

266 (2015: 274) Leser melden sich im Berichtsjahr neu an und 1.891 (2015: 2.014) Leser entleihen Medien. Diese Zahl berücksichtigt nicht Familien und reine Online-Nutzer.

